Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: A. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag=Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber= u. Breitestr.=Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in **Gnesen** bei S. Chraplewski, in **Meseritz** bei Ph. Matthias, in **Wreschen** bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.=Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 215.

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 26. März

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 25. März. Der Redakteur des hiesigen sozialdemokratischen Organs und Reichstags=Abgeordnete für Halle, Kunert ist, wie die „Schlesische Zeitung" erfährt, wegen Majestätsbeleidigung gestern verhaftet worden.

Rathenow, 25. März. Bei der am 21. d. M. im 8. Potsdamer Wahlkreise (Kreis Westhavelland und Stadt Brandenburg) stattgehabten Reichstagsnachwahl wurden nach amtlicher Feststellung 15 716 St. abgegeben; davon erhielten der Vergoldermeister Ewald (Soz.) 6320, Rentier Hermes (dfrs.) 5089 und Kommerzienrath Metzenthin (dkons.) 4301 St. Es ist somit Stichwahl zwischen Ewald und Hermes erforderlich.

Neapel, 26. März. Gestern hat die Schwurgerichts=Verhandlung gegen Caparoli begonnen, welcher am 13. September 1889 einen Stein auf Crispi geschleudert hat. Auf Antrag der Aerzte, welche neuerliche Untersuchungen des Geisteszustandes Caparolis für nothwendig erklärten, wurde die Verhandlung vertagt.

Paris, 25. März. Senat. Admiral Veron stellte seine Anfrage über die Lage der Fischerei in den Gewässern von Neufundland; er bat die Regierung, den Rechten Frankreichs in dieser Angelegenheit Geltung zu verschaffen. Der Minister des Aeußern Ribot entgegnete, es sei ein vorläufiges Arrangement vereinbart worden, welches alle Rechte Frankreichs vorbehalte; dem Befehlshaber der dortigen Schiffsstation seien sehr bestimmte Anweisungen für sein Verhalten gegeben worden und man könne sich auf seine Energie verlassen. Wenn Frankreich die Unterhandlungen wieder aufnehme, werde es sich auf die alten Verträge stützen, welche seine unbestreitbaren Rechte anerkennen. Bozérian und l'Angle=Beaumanoir beantragten, die Frage in eine Interpellation umzugestalten. Nachdem Ribot erklärt hatte, er habe nichts hinzuzufügen, wurde die Interpellation um einen Monat zurückgestellt.

Die Bureaus der Deputirtenkammer wählten eine Kommission zur Vorberathung des von dem Senate mit großer Mehrheit angenommenen Preßgesetzes. Die Kommission ist dem Gesetze abgeneigt.

Paris, 25. März. Die Deputirtenkammer erklärte heute die Wahl des Boulangisten Vacher aus Corrèze für ungiltig.

Paris, 25. März. Der Ministerrath beschäftigte sich heute mit der Frage der Einführung lebenden Schlachtviehes aus dem Auslande. Der Ackerbauminister sprach sich dahin aus, daß es zur Zeit unmöglich sei, das Verbot der Einfuhr aus verseuchten Ländern aufzuheben. Die Einfuhr geschlachteten Viehes könne wegen der Handelsverträge nicht untersagt werden; eine Besserung der bestehenden Uebelstände sei indessen von der Zunahme der Einfuhr algerischen Viehes zu erwarten. Der Ministerrath schloß sich dieser Ansicht an.

Cherbourg, 25. März. Die Königin Viktoria landete heute Nachmittag 3½ Uhr und setzte alsbald die Reise nach Aix=les=bains fort.

Lissabon, 25. März. Die Königin=Mutter ist erkrankt.

Petersburg, 25. März. Der „Russische Invalide" veröffentlicht die am 26. Februar vom Kaiser sanktionirte neue Verordnung für die Truppenverwaltung im Felde.

Sofia, 25. März. Meldung der „Agence Balcanique." Der Ministerpräsident Stambulow ist gestern aus Philippopel hier eingetroffen. Der Prinz Ferdinand trifft heute ein und wird sich voraussichtlich nur kurze Zeit hier aufhalten. — Der Kronprinz von Italien wurde bei seiner Durchreise durch Bulgarien überall sympathisch begrüßt, ein offizieller Empfang fand nicht statt. Der Kronprinz ließ dem Prinzen Ferdinand durch seinen Hofmarschall für alle bewiesene Aufmerksamkeiten seinen Dank übermitteln.

Hamburg, 25. März. Die Postdampfer „Italia" und „Russia" der Hamburg=Amerikanischen Packetfahrt=Aktiengesellschaft sind, von Hamburg kommend, heute, ersterer um 1 Uhr, letzterer um 6 Uhr früh in New=York eingetroffen.

Lokales.

Posen, den 26. März.

* **Feuer.** Gestern Abend 7 Uhr war im Hause St. Martinstraße Nr. 13 durch den schadhaften Schornstein in einem Zimmer die Balkenlage und Dielung in Brand gerathen. Von der alarmirten Feuerwehr wurde der Brand mit einer kleinen Handspritze bald gelöscht.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 25. März. Wochenübersicht der Reichsbank vom 22. März.

Aktiva.				
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet	Mark	839 364 000	Zun.	5 845 000
2) Best. an Reichskassensch.	=	22 085 000	Zun.	483 000
3) do. Noten anderer Banken	=	8 446 000	Abn.	1 999 000
4) do. an Wechseln . . .	=	511 435 000	Zun.	22 086 000
5) do. an Lombardforderung.	=	77 616 000	Zun.	3 714 000
6) do. an Effekten	=	3 340 000	Zun.	700 000
7) do. an sonstigen Aktiven	=	41 089 000	Abn.	556 000
Passiva.				
8) das Grundkapital	Mark	120 000 000	unverändert	
9) der Reservefonds	=	25 935 000	unverändert	
10) d. Betr. d. umlauf. Not.	=	897 263 000	Zun.	5 255 000
11) der sonst. tägl. fälligen Verbindlichkeiten . .	=	450 577 000	Zun.	24 658 000
12) die sonstigen Passiva .	=	1 404 000	Abn.	218 000

** **Bochum,** 25. März. In der heute Mittag stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation waren 63 Aktionäre anwesend, welche 2737 Stimmen vertraten. Die Versammlung nahm von dem Inhalte des vorgetragenen Berichtes Kenntniß und erklärte sich mit den seitherigen Maßnahmen des Verwaltungsrathes, das Savona=Werk betreffend, in allen Theilen einverstanden. Zweitens ermächtigte die Generalversammlung den Verwaltungsrath, bei der für das Savona=Werk geplanten Obligations=Anleihe im Betrage von 12 Millionen Lire den Bochumer Verein mit einer Summe von 4 bis höchtens 5 Millionen zu betheiligen. Drittens beschloß die Generalversammlung: Sollte der Verwaltungsrath bei Ausführung des unter 2 gefaßten Beschlusses auf nicht vorgesehene Schwierigkeiten stoßen, so soll der Verwaltungsrath ermächtigt sein, auch unter Aufwendung der erforderlichen Geldmittel diejenigen Schritte zu thun, welche er zur Wahrung der Interessen des Vereins für zweckmäßig oder nothwendig erachtet. Beiläufig bemerkt werden die unter 2 beschlossenen 4 bis 5 Millionen Lire größtentheils gegen das Guthaben an das Savona=Werk kompensirt, zum kleineren Theile behufs weiterer Vorschüsse ausschließlich durch Veräußerung eigener Effekten beschafft. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

** **Leipzig,** 25. März. Die Sächsische Bank setzt den Diskont von morgen ab auf 4½ Prozent fest.

** **Wien,** 25. März. Ausweis der österr.=ungarischen Bank vom 23. März*)

Notenumlauf	393 042 000	Zun.	682 000	Fl.
Metallschatz in Silber	161 893 000	Abn.	190 000	„
do. in Gold	54 435 000	Zun.	2 000	„
In Gold zahlb. Wechsel . . .	24 995 000	Abn.	2 000	„
Portefeuille	136 838 000	Zun.	1 310 000	„
Lombard	21 754 000	Abn.	1 137 000	„
Hypotheken=Darlehne	112 063 000	Zun.	87 000	„
Pfandbriefe im Umlauf . . .	106 691 000	Zun.	303 000	„
Steuerfreie Banknotenreserve .	55 120 000	Abn.	1 700 000	„

*) Ab= und Zunahme gegen den Stand vom 15. März.

** **Petersburg,** 25. März. (Ausweis der Reichsbank vom 24. März n. St.*)

Kassen=Bestand	78 509 000	Rbl.	Zun.	807 000	Rbl.
Diskontirte Wechsel . . .	24 830 000	„	Abn.	222 000	„
Vorschuß auf Waaren . .	519 000	„	Abn.	1 647 000	„
Vorsch. auf öffentl. Fonds	5 281 000	„	Abn.	5 687 000	„
do. auf Aktien und Obligationen	12 024 000	„	Abn.	30 054 000	„
Kontokurrent des Finanzministeriums	97 932 000	„	Abn.	753 000	„
Sonst. Kontokurrenten . .	28 222 000	„	Abn.	5 493 000	„
Verzinsliche Depots . . .	28 201 000	„	Zun.	556 000	„

* Ab= und Zunahme gegen den Stand vom 17. März.

Marktberichte.

** **Leipzig,** 25. März. [Wollbericht.] Kammzug=Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per März 4,92½ M., per April 4,92½, per Mai 4,92½, per Juni 4,92½, per Juli 4,92½, per August 4,92½, per September 4,92½, per Oktober 4,92½, per November 4,92½, per Dezember 4,92½. — Umsatz 85 000 Kilogramm. Ruhig.

** **Hamburg,** 24. März. [Kartoffelfabrikate.] Kartoffelstärke geschäftlos. Primawaare 16—16¼ M., Lieferung 15⅞ bis 16⅛ M. Kartoffelmehl, Primawaare 16—16¼ M., Lieferung 16—16¼ M., Superiorstärke 16½—17½ M., Superiormehl 16½—18 M. — Dextrin weiß und gelb prompt 24¾—25¼ M. — Capillar=Syrup 44 Bé. prompt 19¼—19¾ M. — Traubenzucker prima weiß geraspelt 19½—20 M.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Oberst a. D. v. Mechow aus Liegnitz, Schauspielerin Frl. Winkler aus Leipzig, Ingenieur Wernicke aus Thüringen, die Kaufleute Lemberg, Haenisch und Schröder aus Breslau, Zimmermann aus Straßburg, Mann aus Berlin, Goldmann aus Wien, Schubert aus Reichenberg und Werner aus Hamburg.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbes. Raschke aus Uscikowo und Frau Fuhrmann aus Briesen, Fabrik=Direktor Zmerzlikar aus Swientochlowitz, Direktor Klug und Frau aus Czempin, Ingenieur Dr. Goetze aus Berlin, die Kaufleute Knöchl aus Halle a./S., Himer aus Zwickau, Malachowski aus Strelno, Neuhaus aus Halle, Gerslé aus Mühlhausen, Eichenberg und Loewenstein aus Hamburg, Schuberth aus Solingen, Bleß aus Rotterdam, Frank und Anders aus Berlin, Schneider aus Bremen, Brucker aus Pforzheim, Zimmermann und Arendt aus Breslau, Strauß aus Karlsruhe und Wanders aus Krefeld.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Krzystoporski aus Dobczyn und v. Borzewski aus Polen, die Kaufleute Smodlibowski aus Ratibor, Helman aus Würzburg, Franken aus Aachen, Kasper aus Thorn und Piskorski aus Pudewitz, Ingenieur Kappis aus Danzig.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Hähnert aus Thorn, Fetting aus Breslau und Sadow aus Berlin, General=Agent Mensinger aus Hannover, Fabrikant Hellriegel aus Bautzen und Ingenieur Beitz aus Kiel.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Becker aus Berlin und Stranz aus Wreschen, Administrator Conrad aus Geilenfelde, Ingenieur Mathis, Ober=Inspektor Henkelmann und Vers.=Insp. Kahlert aus Berlin, Hauslehrer Stupecki aus Westpreußen.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Erloff aus Bremen, Heiligenstadt und Sauerbier aus Berlin, Frau Bensch und Nichte aus Santomischel, Inspektor Paschke aus Schloß Schleßnitz.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Schulz aus Stettin, Reinecke aus Halle a. S., Gotthilf aus Fraustadt und Meißner aus Berlin, Inspektor Gersdorff aus Züllichau, Schreiber Wojciechowski und die Wirthschaftsbeamten B. und F. Wojciechowski aus Kostschin, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Jaraszewski aus Borek, Spritz aus Gnesen, Frau Hollander aus Samter, Frau Zimt aus Gera, Frl. Bloch aus Rawitsch, Gerson aus Lobsens, Frl. Baruch, Baruch mit Frau, Kroh mit Familie und Frau Grünfeld aus Schwersenz, Heinze aus Barmen, Rabbiner Dr. Bamberger mit Schwester aus Schwersenz.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Pinner aus Berlin, Klein aus Heilbronn, Weber aus Tetschen, Kuhn aus Klez, Schleier aus Mannheim, Pawel aus Greiz, Frau Raschkowski aus Graudenz und Gutsbesitzer Schuckmann aus Dt.=Rhuden.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute Biedermann aus Stargard, Weißmann aus Mannheim Schwarzschulz aus Züllichau, Wittkowski aus Neutomischel, Lampe aus Magdeburg, Gebel aus Posen, Wunderlich aus Barmen und Haenschke aus Stettin, Landwirth Leder aus Posen.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbes. v. Piątkowski aus Schokken, Frau v. Łącka und Schwester aus Polen, Frau Mueller und Tochter aus Kaczanowo, Kaufmann Pick aus Grätz.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Loewi, v. Jakubowski und Stein aus Berlin und Zartmann aus Frankfurt a. M., Landwirth Maxen aus Dresden, die Handelsleute Kunert und Härtel aus Sagan.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im März 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
25. Nachm. 2	746,6	O frisch	trübe [1])	+15,6
25. Abends 9	747,4	SO mäßig	heiter	+ 9,4
26. Morgs. 7	750,1	SO schwach	bedeckt	+ 5,9

[1]) Um 10 Uhr schwacher Regen.

Am 25. März Wärme=Maximum + 15,7° Cels.
Am 25. = Wärme=Minimum + 5,3° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25. März Morgens 2,56 Meter.
= = 25. = Mittags 2,52 =
= = 26. = Morgens 2,42 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 25. März. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 129,25 Br., 128,75 Gd.

Frankfurt a. M., 25. März. (Schluss-Kurse.) Fest.
Lond. Wechs. 20.355. Pariser do. 80,716. Wiener do. 170,50, Reichsanl. 106,70. Oesterr. Silberr. 74 20 do. Papierr. 73,70, do. 5proz. do. 87,00, do. 4proz. Goldr. 93,70, 1860er Loose 118 30, 4proz. ung. Goldr. 86,10, Italiener 91,90, 1880er Russen 93 10 II. Orientanl. 68,00, III. Orientanl. 67,90, 5proz. Spanier 72,70, Unif. Egypter 94,40, Konvertirte Türken 18,00, 3prozentige portugisische Anleihen 63,50, 5proz. serb. Rente 82,70, Serb. Tabaksr. 82,60, 6pr. cons. Mexik. 93,25[1], Böhm. Westb. 279⅜ Centr. Pacific —,—, Franzosen 187¼, Galizier 162¾, Gotthardbahn 160,70, Hess. Ludwb. 116,20, Lombarden 102¼, Lüb.-Büchener 171,40. Nordwestb. 171¾, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 262½, Darmstädt. Bank 160 70, Mitteld. Kreditbank 109,50, Reichsbank 137,20, Disk.-Kommandit 227,40, 5proz. amort. Rum. 96 60, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 180.
Dresdoner Bank 141,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 145,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 74,70[1]), 4½pCt. Portugiesen 95,10, Siemens Glasindustrie 146,80. Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —. Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—. Duxer —,—, La Veloce 91,30. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 142,00.
Privatdiskont 4 Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 261½, Franzosen 187⅛, Galizier —,—, Lombarden 102¼, Egypter 94,30, Diskonto-Kommandit 226,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost—. La Veloce —. Laurahütte —,—, Gelsenkirchen —,—, Zolltürken —,—. 1860er Loose —. Türkische Tabakaktien —,— gegen gestern — % höher.

Wien, 25. März. Festtages wegen keine Börse.

Paris, 25. März. Schluss-Kurse. Behauptet.
3proz. amort. R. 92,40, 3proz. Rente 87,95, 4½ proz. Anleihe 105,85, italienische 5proz. R. 92,30, österreichische Goldrente 95, 4proz. ungar. Goldrente 85⅜ 4proz. Russen 1880 94,60, 4proz. Russen 1889 94,20, 4proz. unif. Egypter 477,50 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅜, Konv. Türken 18,10, Türkische Loose 71,50, 4proz. privil. Türk. - Obligationen 487,00, Franzosen 468,75, Lombarden 280,00, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 787,50, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1315,00, do. mobilier 471,25, Meridinal-Aktien 677,50, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 36,00, Rio Tinto Aktien 404,30, Suezkanal Aktien 2311,25, Wechsel auf deutsche Plätze 122⁹⁄₁₆, do. London, kurz 25,23½ Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 617,50. Robinson 77,50.

Paris, 24. März. Abds. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,87½, ungar. Goldrente —,—. Italiener 92,22½, Türken 18,12½, Türkenloose 71,25, Spanier 73⅜, Egypter 476,87, Banque ottomane 537,50, Rio Tinto 406,25, Panama-Aktien 52,50, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Franzosen —. Fest.

London, 25. März. (Schluss-Kurse.) Ruhig.
Engl. 2¾proz. Consols 97⁷⁄₁₆. Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91½, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 94, Conv. Türken 17⅞, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 85½, 4proz.

Spanier 73¼, 5proz. privil. Egypter 105⅛ 4proz. unifiz. do. 94⅝, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 97⅛, 6% kons. Mexik. 95, Ottomanbank 11⅜, Suezaktien 91¼, Canada Pacific 74¼, De Beers Aktien neue 16¼, Platzdiskont 2⅝.

Rio Tinto 16, Rubinen-Actien ½ % Agio, Silber —.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,62, Wien 12,12, Paris 25,44, Petersburg 25½.

In die Bank flossen heute 18 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 25. März. Wechsel London 3 Mt. 91,95, do. Berlin 3 M. 45,05, do. Amsterdam 3 Mt. 76,15, do. Paris 36,47½, ½-Imperials 7,35, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 235, do. 1866 (gest.) 220, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100, do. III. do. 100, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86⅛, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 143⅜, Grosse Russ. Eisenb. 231, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 677, do. intern. Handelsbank 537½, do. Privat-Handelsb. 322, Russ. Bank für ausw. Handel 270, Warsch. Diskontobank 242, Russ. Südwestbahnaktien 116½. Privatdiskont 5½.

Rio de Janeiro, 24. März. Wechsel auf London 22.

Newyork, 25. März. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 24⅞, Erie-Bahn second Bonds —,—, Wabash preferred 26⅝, Illinois Centralbahn-Aktien 115¼, New-York Centralbahn-Aktien 107¼, Central-Pacific Aktien 31¼, Reading und Philadelphia Aktien 40⅛, Louisville u. Nashville Aktien 84⅝, Lake Shore Aktien 107⅜, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68⅞.

New-York, 24. März. (Schluss-Kurse). Fest..

Wechsel auf London (60 Tage) 4,82¾, Cable Transfers 4,86¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94½, 4proz. fundirte Anleihe 122¾. Canadian Pacific-Aktien 71¾, Central Pacific do. 30¼, Chicago und North-Western do. 111, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅛, Illinois Cent. do. 114¾, Lake Shore-Michig. South do. 107⅛, Louisville & Nasville do. 84⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅛, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 100½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 73½, Norfolk & Western Preferred do. 60¼, Philadelphia & Reading do. 40¼. St. Louis & San Francisco Pref. do. 37½, Union Pacific do. 62¾, Wabash, St. Louis. Pacific Pref. do. 26⅝.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ Prozent.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 25. März. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd. Roggen unverändert, loco 2000 Pfund Zollgewicht 152,00. Gerste unveränders. Hafer still, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 152,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 53,25, per Februar 53,00, per März 53,25. — Wetter: Schön.

Bremen, 25. März. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6,65 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 254 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 154 bez.

Hamburg, 25. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 84¾, per Mai 84½, per Septbr. 82, per Dezbr. 77¾. Ruhig.

Hamburg, 25. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per März 12,05, per Mai 12,17½, per Juli 12,37½, August 12,45. Stetig.

Hamburg, 25 März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinische loco neuer 185—194 Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—180 russischer loco ruhig, 114—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 68. — Spiritus matt, per März 21¾ Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22¼ Br., per August-Septemb. 23⅜ Br. Kaffee sehr ruhig, Umsatz 1500 Sack. Petroleum still. Standard white loco 6,70 Br., per August-Dezember 7,00 Br. — Wetter: Trübe.

Wien, 25. März. Feiertags halber findet heute kein Getreidemarkt statt.

Pest, 25. März. Katholischen Feiertages wegen heute kein Getreidemarkt.

Paris, 25. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 30,75 à 31,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,50, per April 34,60, per Mai-August 35,10, per Oktober-Januar 35,10.

Paris, 25. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per März 24,40, per April 24,60, per Mai-Juni 24,40, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per März 17,10, per Mai-August 15,75. — Mehl träge, per März 53,25, per April 53,25, per Mai-Juni 53,40, per Mai-August 53,75. Rüböl ruhig, per März 70,00, per April 70,00, per Mai Juni 70,00, per September-Dezember 66,50. Spiritus ruhig, per März 36,00, per April 36,25, per Mai-August 37,00, per September-Dezember 38,00. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 25. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 3000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 25. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 106,25, per Mai 106,00, per September 104,25. Behauptet.

Antwerpen, 25. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 16⅝ bez., 16¾ Br., per März 16⅝ Br., per April 16⅝ Br., per September-Dezember 17 bez., 17⅛ Br. Ruhig.

Antwerpen, 25. März. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 25. März. Bancazinn 55.

Amsterdam, 25. März. Java-Kaffee good ordinary 56.

Amsterdam, 25. März. Getreidemarkt. Weizen per März —, per Mai 201, per November 192. Roggen per März 144 a 143, per Mai 139, per Oktober 131 a 132.

Petersburg, 25. März. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per Aug. 43,00. Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,75. Hafer loco 4,75. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,75. — Trübe.

London, 25. März. 96 pCt. Javazucker 15 träge. Rübenrohzucker neue Ernte 12 träge. Centrifugal Cuba —.

London, 25. März. Chili-Kupfer 48⅜, per 3 Monat 48⅝.

London, 25. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

Manchester, 25. März. 12r WaterTaylor 7⅞, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 11, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.

Glasgow, 25. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 5½ d.

Hull, 25. März. Getreidemarkt. Sämmtliche Artikel ruhig, unverändert. — Wetter: Mild.

Liverpool, 25. März. Getreidemarkt. Alle Artikel unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 25. März. Baumwolle (Anfangs bericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 45 000 Ballen.

Liverpool, 25. März. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: April Mai $6\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni $6\frac{9}{64}$ Werth, Juli-August $6\frac{11}{64}$ Käuferpreis, September-Oktober $6\frac{27}{32}$ d. do.

Liverpool, 25. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: März-April $6\frac{5}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $6\frac{3}{32}$ do., Mai-Juni $6\frac{9}{64}$ do., Juni-Juli $6\frac{5}{32}$ do., Juli-August $6\frac{3}{16}$ Verkäuferpreis, August-September $6\frac{9}{64}$ Käuferpreis, September Oktober $5\frac{55}{64}$ Verkäuferpreis. September $6\frac{9}{64}$ d. Käuferpreis

New-York, 25. März. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 5 000, do. nach Frankreich 11 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents 54 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 56 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

New-York, 24. März. Visible Supply an Weizen 27 633 000 Bushels, do. an Mais 18 117 000 Bushels.

Newyork, 24. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York $11\frac{7}{16}$, do. in New-Orleans $10\frac{15}{16}$, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,25 Gd., do. in Philadelphia 7,25 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,50, do. Pipe line Certificates per April 85. Ruhig. Schmalz loco 6,55, do. Rohe und Brothers 6,95. — Zucker (Fair refining Muscovados) $5\frac{15}{16}$. — Mais (New) 37⅜. — Rother Winterweizen loco 90¾. — Kaffee (Fair Rio-) 20½. — Mehl 2 D. 65 C. Getreidefracht 4. Kupfer per April 14,20. Weizen per März 89, per April 88⅝, per Mai 88¾. — Kaffee Rio Nr. 7. low ordin. per April 17,32, per Juni 16,82.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 912 636 Doll. gegen 11 343 902 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 956 667 Dollar gegen 2 982 069 Doll. in der Vorwoche.

New-York, 25. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 84¾. Weizen pr. Mai 88¾.

Berlin, 26. März. Wetter: Schön, warm.

Newyork, 25. März. Rother Winterweizn per März — D. 88⅜ C., per April — D. 98⅛ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 25. März. Von den deutschen Abendbörsen zeigte sich nur Hamburg matt, während die übrigen in- und alle ausländischen Plätze die befestigte Tendenz unseres gestrigen Fondsmarktes acceptirt hatten. Die hiesige Fondsbörse begann bei sehr stillem Verkehr ziemlich fest und mit meist höheren Kursnotirungen, doch hielt sich auch heute die Spekulation ganz reservirt. — Bankaktien stellten sich bei Eröffnung durchschnittlich um 1 Prozent gegen gestern höher im Preise, um sich später auf geringes Angebot wieder etwas abzuschwächen. Recht fest lagen wieder inländische spekulative Eisenbahn-Aktien, von denen heide östliche Privatbahnen zu höheren Kursen bevorzugt wurden. — Oesterreichische und schweizerische Transportwerthe blieben fast unverändert im Preise und sehr still; von ersteren zogen nur Duxer auf günstige Wocheneinnahme wesentlich im Preise an, auch Warschau-Wiener erfreuten sich zu besserem Kurse ziemlich reger Nachfrage. — Dynamit Trust- und Norddeutsche Lloyd-Aktien verkehrten in weichender Richtung. Montanwerthe hielten sich bei durchweg gebesserten, später nicht voll behaupteten Kursen sehr ruhig; von ausländischen Fonds wurden besonders alle Russenwerthe zu höheren Kursen lebhafter umgesetzt, auch andere Renten bewahrten feste Tendenz. — Im ferneren Verlauf erholte sich in Folge des billigeren und erleichterten Geldstandes der Gesammtmarkt wieder und konnten besonders Kohlen-, inländische Eisenbahn- und Bankaktien ihre Anfangskurse meist übersteigen, während von Eisenwerken namentlich Bochumer Gussstahl und Laurahütte wieder nachgeben mussten und nur Dortmunder Union St. Pr. höher als im Beginn notirt wurden. — Privatdiskont notirte unverändert 3½ Prozent, Ultimogeld war zu 6—5½ Prozent offerirt. Im Kassaverkehr stellten sich von den deutschen Staatsfonds nur 3½proz. Reichsanleihe 0,10 Prozent besser, 4proz. Reichsanleihe verlor 0,20, beide Preussische Konsols je 0,10 Prozent; preussische Eisenbahn-Prioritäten blieben fast unverändert, österreichische und russische still und theilweise schwächer, italienische und amerikanische etwas fester. Industriewerthe erfuhren bei mässigen Umsätzen mehrfache Kursbesserungen.

Produkten-Börse.

Berlin, 25. März. Wetter: Prachtvoll. Wind: SO.

Die ziemlich festen und auswärtigen Berichte berührten den hiesigen Verkehr anfänglich recht wenig; die prachtvolle Witterung hatte mehr Einfluss als jene, aber schliesslich brach doch wieder entschieden günstigere Stimmung durch.

Loco-Weizen fester. Für Termine lagen ziemlich starke Deckungsordres, namentlich hinsichtlich naher Lieferung vor, welche allgemein vortheilhaften Einfluss übten, so dass die Course sich ca. 2 M. besserten und ohne nennenswerthe Abschwächung schlossen. Auch spätere Termine waren gut beachtet und ca. 1½ M. theurer.

Loco-Roggen geschäftslos. Termine setzten unter dem Eindrucke des fruchtbaren Wetters matt ein, aber der von neuem auftretende vielseitige Begehr verlieh dem Markte doch wieder festere Tendenz. Course konnten sich in Folge dessen denn auch wieder ca. 1 Mark. besonders für spätere Sichten, bessern und fest schliessen. Die russischen Offerten hielten sich heute in unverändertem Verhältniss. Von Taganrog wird heute Eröffnung des Hafens gemeldet, d. h. ca. 3 Wochen früher als im vorigen Jahr.

Loco-Hafer matt. Termine nach mattem Beginn befestigt.

Roggenmehl behauptet.

Mais in loco und auf Termine matt.

Rüböl wurde zwar anfänglich etwas billiger verkauft, aber knappes Angebot liess die Course sich später wieder so weit heben, dass sie auf gestriger Höhe schlossen.

Spiritus in matter Tendenz, schloss durch die Festigkeit des Getreidemarktes einigermassen erholt, aber immer noch etwas billiger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine steigend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 194,5—196,75 bz., per Mai-Juni 194,75—196,25 bez., per Juni-Juli 195—196,5 bezahlt, per Juli August — bez., per August-September —, per September-Oktober 184,5—185,75 bezahlt.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 169—174 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 170,5 M., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai 169,5—169—170—169,75 bezahlt, per Mai-Juni 167—166,5—167,25 bez., per Juni-Juli 165,75—164,75—165,5 bez., per Juli-August 160—159,75—161 bez., per August-September —, per September-Oktober 156 bis 155,75 bis 156,75 bis 156,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fest. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 184 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 167,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—180 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 161,75 bis 162,5 bez., per Mai-Juni 161—161,25 bez., per Juni-Juli 159,5 bis 160 bez., per Juli-August 150,75—151 bez., per September-Oktober 145 M., per Oktober-November — M. bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 121—126 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 108 bez., per Mai-Juni 108,25 bez., per Juni-Juli 109,25 bez., per Juli-August — bez., per September-Oktober — M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine behauptet. Gek. — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23—23,05 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per September-Oktober —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,40 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat 7,65 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,40 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine schwankend. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 68,6 M., per März-April 68,2 M., per April-Mai 67,7 bis 3—,7 bez., per Mai-Juni 66,4 M., per September-October 56,5—,6—,3—,5 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 53,8 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,1 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —. April-Mai —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Still. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 33,8—33,9 bez., per Mai-Juni 33,9—34 bez., per Juni-Juli 34,3—34,4 bez., per Juli-August 34,7—34,8 bezahlt, per August-September 35 bis 35,2 bezahlt, per September-Oktober 34,8—35 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,25—22,50, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,75—23,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 25.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50	bz
London	4	8 T.	20,36	bz
Paris	3	8 T.	80,70	B.
Wien	4½	8 T.	170,20	bz
Petersburg	6	3 W.	221,00	bz
Warschau	6	8 T.	221,35	bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,37 B.
20 Francs per Stück	16,15 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,95 bz
Oestr. Noten 100 fl.	170,55 bz
Russ. Noten 100 R.	221,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsch. R.-Anl.	4	106,70 bzG.
do. do.	3½	101,40 bzG.
Pr. Cons. Anl.	4	105,80 G.
do. do.	3½	101,50 bzG.
Sts.-Anl. 1850, 52, 3, 68	4	101,50 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,50 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,20 bzG.
do. do. neue	3½	100,40 bz
Berliner	5	118,25 G.
do.	4½	112,00 G.
do.	4	105,80 G.
do.	3½	99,80 bz
Pfandbriefe: Ctrl. Ldsch.	4	102,90 bz
do. do.	3½	99,20 3½ 89,70
Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,60 bz
do.	4	
Ostpreuss	3½	99,30 B.
Pommer.	3½	99,20 bzG.
do.	4	98,70 bzG.
Posensch.	4	101,75 bz
do.	3½	98,70 bzG.
Schls. altl.	3½	
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	99,20 bz
do.	4	
do. Lt. C	3½	99,20 bz
do. do. neu	3½	99,50 bzB.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	99,10 bzG.
do. do. II.	3½	99,10 bzG.
do. neu I. II.	3½	99,10 bzG.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,00 bz
Posensch.	4	103,80 B.
Preuss.	4	103,80 B.
Schles.	4	103,90 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,50 G.
Brem. A. 85,88	3½	100,20 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	100,20 bzG.
do. do. 1886	3	90,50 bz
do amort. Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	92,30 G.
Prss Präm.-Anl	3½	
H. Pr.-Sch 40 T.	—	333,90 bz
Bad. Präm.-A	4	143,90 B.
Bayr. Pr. Anl	4	144,00 bz

Brnsch. 20 T. L.	—	105,60 B.
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,00 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	144,75 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,30 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,30 G.
Oldenb. Loose	3	131,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	83,50 kl. 84,30
do. do.	4½	73,50 kl. 74,25
Bukar. Stadt-A.	5	95,50 kl. 95,90
Buen. Air. G.-A.	5	84,00 kl. 84,00
Chines. Anl.	5½	110,10 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	96,00 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,50 kl. 94,50
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	104,60 kl. 104,60
Finnländ. L.	—	61,00 bz
Griech. G.-A.	5	90,00 B.
Italien. Rente	5	92,00 kl. 92,50
Kopenh. St.-A.	3½	
Lissab. St.A. I. II.	4	77,75 kl. 79,10
Mexikan. Anl.	6	95,50 kl. 97,50
Mosk. Stadt-A.	5	63,80 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	93,80 kl. 94,00
do. Pap.-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	86,60 bzG.
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,20 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	117,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	325,00 B.
do. 1860er L.	5	118,50 bz
do. 1864er L.	—	306,75 bzG.
Pester Stadt-A.	6	91,00 kl. 91,60
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,25 bzG.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	61,25 bz
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,90 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	105,10 bz
Röm. Stadt-A.	4	89,00 B.
do. II. III. VI.	4	82,10 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	103,10 kl. 103,25
do. fund. Obl.	5	101,10 kl. 101,30
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,90
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. St. = 20 M.)	5	114,30 bz
do. 1862	5	102,30 kl. 102,30
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 100,80
do. 1889	4	94,20 bzG.
do. 1890	4	94,70 bz
Russ. Goldrent	6	111,40 bz
do. 1884 stpfl.	5	104,50 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	
III. Orient 1879	5	68,50 bz
Nikolai-Obl.	4	94,75 kl. 94,75
Pol. Schatz-O.	4	93,75 kl. 89,00
Pr.-Anl. 1864	5	161,50 G.
do. 1866	5	150,75 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	106,00 G.
do. neue	4½	98,50 bzB.
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	
do 1888	3	

do. Hyp.-Pf.	4½	102,25 bzG.
Serb. Gld-Pfdb.	5	87,00 bzG.
do. Rente	5	82,75 bzG.
do. do. neue	5	82,20 bzG.
Stockh. Pf. 87.	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	72,75 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,50 G.
do. do. B.	1	18,10 bzG.
do. do. C.D.	1	18,10 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	78,00 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	96,50 kl. 96,50
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	86,30 kl. 87,50
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,30 G.
do. do. do.	4½	98,10 B.
do. Papier-Rnt.	5	83,30 bzB.
do. Loose	—	250,60 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	96,75 B.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	75,00 G.
Altenbg.-Zeitz	$9\frac{1}{15}$	183,75 bz
Crefelder	5	105,90 B.
Crefld-Uerdng	1,3	51,00 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	86,00 bz
Eutin-Lübeck	1	40,20 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	78,50 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	
Lübeck-Büch.	7½	174,90 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	120,00 bz
Marnb.-Mlawk.	3	60,40 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	167,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,60 bz
Ostpr. Südb.	6	92,00 bz
Saalbahn	0	46,00 G.
Stargrd-Posen	4½	103,00 bz
Weimar-Gera	0	23,90 bz
Werrabahn	3	90,00 bzG.
Albrechtsbahn	1	24,00 bz
Aussig-Teplitz	$21\frac{8}{7}$	425,00 et bz B.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	74,00 bz
Buschtherader	7½	180,50 bz
CanadaPacific.	3	71,30 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	206,90 G.
Galiz. Karl-L.	4	82,00 bzG.
Graz-Köflach	7	112,90 B.
Kaschau-Od.	4	67,25 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,50 bz
Lemberg-Cz.	6¾	91,60 bz
Oesterr. Franz.	3,70	93,90 bz
do. Lokalb.	4	61,10 B.
do. Nordw.	4½	85,90 bzB.
do. Lit. B. Elb.	5	
Raab-Oedenb.	1	27,50 G.
Reichenb.-P.	3,81	71,90 bz
Südöstr. (Lb.)	1	52,00 bz
Tamin-Land.	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,25 bz
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	72,90 bzG.

Warsch.-Teres	5	
do. Wien	15	194,60 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6\frac{1}{10}$	151,10 G.
Gotthardbahn	6	
Ital. Mittelm.	$5\frac{4}{5}$	106,25 bz
Ital. Merid.-Bah	$7\frac{1}{5}$	
Lüttich-Lmb.	0,45	29,80 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	57,10 bzG.
Schweiz. Centr	$5\frac{3}{5}$	148,00 B.
do Nordost	4½	
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	38,50 B.
Westsicilian.	4,134	71,75 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	
Bresl-Warsch.	2½	57,25 bz.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	111,60 bzG.
MarienbMlawk.	5	109,75 bz
Meckib. Südb.	4	37,25 bz
Ostpr. Südbah	5	114,60 bzG.
Saalbahn	5	112,00 B.
Weimar-Gera	3½	97,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

BrslSchwFrbH.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz.-Ludwh 6869	4	
do. 81	4	102,70 bz
MecklFr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	99,50 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	98,00 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	85,90 B.
Busch Gold-Ob	4½	102,00 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,50 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	107,00 G.
do.	4	100,70 bz
Franz.-Josefb.	4	82,10 bzG.
GalKLudwgb.g.	4½	84,80 G.
do. do. 1882	4½	84,25 bzG.
Kasch-Oderb.g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,10 bzG.
KronpRudolfb.	4	81,00 bzG.
do. Salzkammg	4	101,00 G.
Lmb Czern. stfr	4	76,10 bz
do. do. stpfl.	4	68,70 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,20 bzG.
do. Staats- I. II.	5	105,60 bz
do. Gold-Prio.	4	100,30 B.
do. Lokalbahn	4½	80,00 bz
do. Nordwestb.	5	91,30 G.
do. NdwB. G.-Pr	5	105,70 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,00 bzB.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	63,50 G.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	87,25 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,20 bzB.
do. Obligation.	5	102,20 bz
do. Gold-Prior.	4	98,60 bzB.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,75 bzG.
Kozlow-Woron.	4	89,30 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,10 B.
do. (Oblig.) gar.	4	90,70 bz
Kursk-Kiew conv	4	90,40 bzG.
Losowo-Sebast.	5	95,90 bz
Mosco-Jaroslaw	5	65,80 bz
do. Kursk gar.	4	
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,70 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,40 bz
Rjasonk-Morcz. g	5	100,00 B.
Rybinsk-Bolog.	5	92,70 kl. 88,60
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	91,75 G.
Transkaukas. g.	3	76,25 kl. 76,70
Warsch.-Ter. g.	5	100,80 kl. 100,80
Warsch-Wien II.	5	101,00 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	91,10 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,75 kl. 56,75
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,20 bzG.
do. Lit. B.	5	82,30 bz
Süd-Ital. Bahn	3	61,25 kl. —,—
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,50 B.
Manitoba	4½	98,00 bzG.
Northern Pacific	6	112,75 G.
San Louis-Francisco	6	106,50 G.
Southern Pacific	6	111,25 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,00 bzB.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,25 bz
do. do. II.	3½	109,00 bzG.
do. do. III. abg.	3½	99,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,10 G.
do. do. V. abg.	3½	94,70 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,90 G.
do. do.	4	101,00 bzG.
do. do.	3½	97,80 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,25 bz
do. do. (rz 100)	3½	97,00 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,60 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 B.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	106,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 bzG.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 bzG.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	100,80 bz
do. do. (rz. 100)	3½	97,25 bzG.
do. do. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	
do. do. kündb.		

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,20 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	115,60 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	101,90 bzG.
do. do. do.	3½	98,40 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,50 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	96,25 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	73,00 et bzG.
Berl. Cassenver.	5½	134,10 G.
do. Handelsges.	10	169,25 bzG.
do. Maklerver.	10	128,00 B.
do. Prod-Hdbk.	5	310,00 bz
Börsen-Hdlsver.	10⅓	159,75 et bzG.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	107,75 G.
do. Wechslerbk.	6	107,00 bzG.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	164,50 bz
do do. junge	9	152,75 bz
Deutsche Bank	9	168,30 bzB.
do Genossensch	7½	130,25 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,10 bzG.
Disc.-Command.	12	230,30 bz
Dresdener Bank	9	155,50 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	87,00 n. 94,00
Internat. Bank	—	114,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,00 G.
Leipziger Credit	10	199,75 bz
Magdeb. Priv.-Bk	$4\frac{9}{10}$	116,50 bzG.
Maklerbank	8	116,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	130,50 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,50 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	126,50 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bzG.
Oester. Credit-A.	$9\frac{1}{16}$	167,50 G.
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	$12\frac{2}{5}$	
Posen. Prov.-Bk.	5½	114,10 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	118,50 bzG.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,90 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	361,00 bzG.
do. Leihhaus	0	83,00 a 116,50
Reichsbank	6,72	137,30 G.
Russische Bank	0	73,25 bz
Schles. Bankver.	7	124,25 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	80,00 bzG.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	205,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	151,00 bzG.
Bauges.: Berl.-Charl.	1	132,75 bzG.
City St.-Pr.	2	
Dtsche. Bau	7	106,00 bz
Hann. St.-P	6	86,50 G.

Bauges. Humb.	7	130,00 bzB.
Moabit	6	125,00 bzG.
Passage	3	89,00 bzG.
U. d. Linden	0	39,50 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	182,00 et bzG.
Berl. Lagerhof	0	86,10 bzG.
do. do. St.-Pr.	10½	122,25 G.
AhrensBr., Mbt.	1	82,25 B.
Berl. Bock-Br.	1	86,00 bz
Schultheiss-Br	15	264,00 G.
Bresl. Oelw.	5½	90,75 G.
Deutsch. Asph.	4	73,00 G.
Dynamit Trust.	8½	146,00 G.
Erdmannsd. Sp	6	97,20 G.
Glauz. Zucker	7½	
GummiHarbg.-Wien	25	281,00 bzG.
do. Schwanitz	12	177,50 G.
do Voigt Winde	6	128,00 G.
do. Volpi Schlüt	5	105,60 G.
HemmoorCem	12	146,00 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	
Löwe & Co.	15	318,00 bzG.
Bresl. Linke	9	167,00 bzG.
do. Hofm.	9	168,00 B.
Germ-Vrz.-Akt	9	105,90 bzG.
Görlitz cv.	10	143,00 G.
Görl. Lüdr.	12	163,10 G.
Grusonwrk.	10	138,25 bzG.
H. Paucksch.	6	113,00 G.
Schwarzkopff.	14	226,00 j 217,00
Stettin. Vulk.-B.	6	160,00 bzG.
Sudenburg	16	274,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	
OppelnCem-F.	6	114,20 bz
do. (Giesel)	12	127,80 bz
Gr. Berl. Pferdb	12½	250,25 bzG.
Hamb. Pferdeb.	5½	120,00 bz
Potsd. cv. Pfdrb	7½	129,25 a 50,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	
Schles. Cem.	18⅓	156,00 bzG.
StettBred. Cem	15	145,50 bz
do. Chamott.	30	368,00 B.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	130,10 bzG.
Berzelius	6½	109,10 bzG.
Bismarckhütte	14	209,00 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	180,00 bzG.
Donnersmrck	3	81,75 cv. 105,75
Dortm St-Pr A	3	95,50 et bzB.
Gelsenkirchen	6	179,20 j. 171,80
Hibernia	7½	188,20 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	107,80 bzG.
Inowracl. Salz	0	45,30 bzG.
König u. Laura	6½	145,80 bzG.
Lauchham. cv.	7	150,10 a 119,25
Louis. TiefStPr	7½	158,25 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	102,25 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	182,50 bzG.
Redenh. St. Pr.	9	116,75 bzG.
Riebeck. Mont.	11	189,10 bz G.
Schles. Kohlw	0	66,75 bz
do. Zinkhütt.	9	179,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	179,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	66,50 bzG.
do. St.-Pr.	7½	120,75 bzG.
Tarnowitz cv.	0	22,50 bz
do. do. St Pr.	6	92,00 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.